

# Inborn Things.

HERE IS  
THE  
ONLY  
WAY

of this Land, that is to  
THE RIGHT.

produce Crops.  
known.  
advancing rapidly.  
Best in the World and where the  
Quality of Good Water.  
is are close.

Ill and Central Wisconsin offers all  
advantages and many more.

settled here twenty-five families of the  
who have invested in lands within a  
of church privileges. I would respect-  
Nehs, of the Marshfield and Rev. G.  
Calumet Co., Wis, Mission, as to the  
of doing business. Railroad rates

address:

## P. HUME,

Wisconsin.

# Verhandlungen

der  
Achtundvierzigsten Sitzung

# Wisconsin Konferenz

der  
Evangelischen Gemeinschaft,

HISTORICAL SOCIETY  
Evangelical United Brethren Church

gehalten zu  
Forest Junction, Wisconsin. 299.9361

vom 21. bis 26. April, 1904. 1081 6229  
21

L. J. Emmert, Editor.

F. Homuth, Verleger.

Herausgegeben im Auftrage der Konferenz.

Druck des „Jefferson County Journal“, Jefferson, Wisconsin.

Zum weiteren Studium.

Praktische Katechetik, von Dr. Fr. W. Schülke.  
Evangelische Homiletik, von Dr. C. Palmer.  
Evangelische Pastoraltheologie, von Dr. C. Palmer.  
Hermeneutik des Neuen Testaments, von Dr. Zimmer.  
Biblische Hermeneutik, von J. Chr. K. von Hoffmann.  
Das Bild Christi nach der Schrift, von Dr. Osterzee.  
Die Sündlosigkeit Jesu, von Dr. Allmann.  
Der moderne Zweifel, von Dr. Christlieb.  
Apologetik, von Dr. Ehrard.  
Palästina, von Carl v. Raumer.  
Josephus' Werke.

Geschichte der deutschen Nationalliteratur, von Dr. Vilmar.

Ribestunden, von W. L. Besser. (14 Bände.)

Theologie des Alten Testaments, von Dr. Dehler.

Die der englischen Sprache kundigen Examinanden jeder Klassen sollen zusammen eine Klasse bilden, und im nächsten Jahresexamen von F. W. Umbreit in der englischen Grammatik examinirt werden. Die Zeit dazu mag der Examinator bestimmen, doch so, daß sie nicht in Konflikt mit den Examen in anderen Fächern kommt. Sensuren sollen hierüber bei jenem Examen keine aufgenommen werden.

81. Vormittags-Sitzung beschlossen mit Gebet von Br. M. Sauerke.

**Dritter Tag- Nachmittags-Sitzung.**

82. Eröffnet vom Vorsitzer mit Lesen aus 1 Cor. 12, und Verlesung der fünften Anweisung für Prediger, Singen des Liedes 202, und Gebet von Br. J. G. Kern, worauf der Konferenz-Männerchor noch einen Gesang vortrug.

83. Die Memorial-Committee berichtete wie folgt:

**Memorial-Bericht.**

Br. Otto Barowski.

Nach dem unausforschlichen Rath unseres himmlischen Vaters wurde unser lieber und geschätzter Bruder Otto Barowski, im Laufe dieses Konferenz-Jahres heimgesucht zur Ruhe des Volkes Gottes. Der Entschlafene trat im Jahre 1886 in das heilige Predigtamt, und diente überall, wo er hingefandt wurde mit Fleiß und Treue. Br. Otto Barowski war ein erfolgreicher Prediger, ein redlicher, offener Charak-

ter, ein zuverlässiger Freund und Bruder. Das Wohl seiner Familie lag ihm sehr am Herzen. In den letzten Jahren war er sehr leidend und der Tod wurde ihm zu einer Erlösung. Daher

1) Beschlossen, daß wir als Konferenz sein frühes Hinscheiden tief empfunden, trösten uns jedoch in dem Bewußtsein, was Gott thut, daß ist wohlgethan.

2) Versichern wir der schwer heimgesuchten Gattin, sowie den Hinterbliebenen unseres herzlichsten Mitgeföhls und wollen derselben vor dem Thron der Gnade im Gebet gedenken.

Br. Friedrich Ausmann.

Es gefiel dem allweisen Gott nach seinem unerforschlichen Rath unseren lieben Bruder im Herrn, und geachteten Mitarbeiter im Weinberge des Herrn, Friedrich Ausmann, im Laufe dieses verfloßenen Konferenz-Jahres von der Arbeit zur Ruhe zu nehmen. Er wurde geboren am 9. Dezember 1838. Als junger Mann kam er mit seinen Eltern nach Amerika. Nachdem er im jugendlichen Alter zu Gott bekehrt worden war, trat er in 1867 in die Wisconsin Konferenz als Prediger ein. Er bediente eine Reihe von Jahren verschiedene Arbeitsfelder mit Erfolg. Vor einigen Jahren sah er sich genöthigt, geschwächter Gesundheit halber sich dem aktiven Dienste eines Reiseprediger zu entziehen; jedoch war er bereit nach Kräften mitzuwirken, wo man seine Hülfe beanspruchte.

Br. Friedrich Ausmann war ein erfolgreicher Prediger des Evangeliums. Seine Predigten waren klar und erbauend. Als Gatte und Vater lag ihm das Wohlergehen seiner Familie sehr am Herzen, daher empfindet die Familie das Scheiden ihres lieben Vaters um so herber. Sein Ende war Friede. Daher

1) Beschlossen, daß der Verlust den die Konferenz durch sein Hinscheiden erlitten hat, tief empfunden wird, doch gönnen wir ihm die Ruhe.

2) Beschlossen, daß wir seiner trauernden Familie unsere herzliche Theilnahme versichern, und den himmlischen Vater bitten wollen, daß er ihr treuer Führer und Berather sein wolle, bis an das Ende ihrer Tage.

Da es dem allweisen und lieben himmlischen Vater gefallen hat aus den Familienkreisen unserer lieben Brüder M. Wittenwyler und J. Homuth durch den Tod je eines ihrer lieben Kinder, Clara Witten-